

Auf der beinahe voll besetzten Tribüne der Sporthalle Böbig drückten viele Eltern die Daumen, und die Begeisterung unter den jungen Athletinnen und Athleten war spürbar beim Kinderleichtathletik-Finale des Leichtathletikverbandes Pfalz in der Neustadter Böbig-Halle.

„Ich habe mich sehr über die große Resonanz im Vorfeld und das Engagement der Helfer aus den Vereinen gefreut“, blickte bereits zum Beginn eines langen Finaltages der Kinderleichtathletik-LVP-Referent Christian Heilmann zufrieden in die nach 90-minütiger Vorbereitungszeit präparierte Halle. Dass er im Jahresverlauf von vielen Seiten sogar auf eine mögliche Ausdehnung der KiLa-Wettbewerbe angesprochen wurde, führt er neben der organisatorisch vergleichsweise niedrigen Hemmschwelle für ausrichtende Vereine auch auf die motivierende Wirkung des Teamwettbewerbs zurück. Durch die in der Woche zuvor in Bad Dürkheim ausgebildeten 30 neuen KiLa-Stationsleiter sei zudem eine gute Grundlage für zukünftige Veranstaltungen gelegt wurde, lobt er das Engagement der Vereine: „Dass die Meldeliste so schnell voll war, hat mich positiv überrascht.“

„Besonders gute Einzelkönner können dabei allerdings etwas untergehen, das ist schon ein Problem“, gibt Heilmann aber einigen Skeptikern recht, und auch den zu abrupten Übergang aus der mehr spielerischen und auf Teamgeist angelegten Kinderleichtathletik hin zum mehr leistungsgerechten Sportbetrieb ab der U14 halte er durchaus für problematisch. „Dabei könnte uns ein U14-Teamwettbewerb helfen“, schlägt er vor, „und wenn wir ihn dann an den Saisonanfang stellen gelingt der Übergang auch leichter.“ Einen ersten Test dieser neuen Wettkampfform hat er für den 20. April 2024 ins Auge gefasst, wenn in Bad Dürkheim die nächste Serie der Kinderleichtathletik-Wettbewerbe beginnt.

Gerade wenn es um die Ansprache der besseren unter den jungen Athletinnen und Athleten geht, sei die persönliche Ansprache der Trainer besonders wichtig, betont mit Björn Becker einer der Nachwuchstrainer der ausrichtenden TSG Neustadt. Generell sei bei den KiLa-Wettkämpfen aber positiv zu sehen, dass Schwächen einzelner Starter durch andere Teammitgliedern ausgeglichen werden können. Im Nachwuchstraining der TSG mit etwa 60 Kindern bis zur U12 lege man derzeit viel Wert auf koordinative Übungen, um die dabei festgestellten Defizite beim Nachwuchs möglichst ausgleichen zu können.

Während Becker bei anderen Übungsleitern hinsichtlich dieser Einschätzung unterstützt wird, beurteilt Thomas Giesenberg vom gleich in zwei Altersklassen siegreichen LTV Bad Dürkheim die Lage beim Nachwuchs differenzierter: „Im Gegensatz zur Situation in Großstädten ist meine Erfahrung, dass sich die Kinder in unserem eher dörflichen Umfeld schon mehr in der Natur bewegen und daher weniger Bewegungs- und Koordinationsdefizite aufweisen.“ Deutlich positioniert sich Giesenberg auch beim Thema Kinderleichtathletik: „Ich bin ein Anhänger des Leistungsgedankens und plädiere daher auch für eine Ehrung der besten drei jeden Jahrgangs in einer Einzelwertungen bei Jungen und Mädchen. Das ist mit der Software durchaus machbar,“ ist er überzeugt, auch wenn Christian Heilmann einwendet, das würden viele veranstaltende Vereine als zu aufwändig empfinden.

Rechtzeitig zur Siegerehrung der Jüngsten war auch der LVP-Präsident Thomas Beyerlein in der Böbig-Sporthalle eingetroffen, der ebenso wie Vizepräsident Robert Wagner mit seiner Anwesenheit die Bedeutung der Nachwuchsveranstaltung für den Verband unterstrich. Nachträglich korrigiert wurde wegen eines Fehlers bei der Zeiteingabe der 6 x 30 m-Staffel das Ergebnis der U12.

Ergebnisse des KiLa-Finales 2023 in Neustadt; U8: 1. Kampfkrümel (LTV Bad Dürkheim) 4 Punkte, 2. Grüne Schmetterlinge (TG Frankenthal) 13, 3. Rennmäuse Bruchweiler (SG Bruchweiler) 15, 4. TVO-Speedys (TV Offenbach) 18, 5 TSG Mutterstadt 21, 6. Rödersheimer Raketen (TV Rödersheim) 22, 7. Trifelshüpfer (TSV Annweiler) 27, 8. Blitzkrokodile (TG 04 Limburgerhof) 30, 9. Rasselbande (TSG Neustadt) 31, 10. Die wilden Grashüpfer (TV Nußdorf) 36. U10: Grüne Grashüpfer (TG Frankenthal) und 1. LTV Kampfkekse (LTV Bad Dürkheim) jeweils 8, 3. Die Grünen Flitzer (LCO Edenkoben) 11, 4. Superkids (TV Offenbach) 18, 5. Rennmäuse Bruchweiler (SG Bruchweiler) und 5. Wilde Teufel (1. FC Kaiserslautern) jeweils 23, 7. Nußdorfer Team Omega (TV Nußdorf) und 7, Roadrunners (LAC Pirmasens) jeweils 24, 9., Rödersheimer Raketen (TV Rödersheim) 33. U12 (korrigiert): 1. Green Tigers (TG Frankenthal) 6, 2. ABC Ludwigshafen 7, 3. LC Haßloch 14, 4. Rennmäuse Bruchweiler (SG Bruchweiler) 17, 5. Fliegende Teufel (1 FC Kaiserslautern) 24, 6. Minions (TSG Neustadt) 25, 7. Red Hot Chili Renners (TV Offenbach) 26, 8. The Green Fighters (LCO Edenkoben) 28, 9. LC Schifferstadt 31.

